

Ohne Satzverlust in Nußloch zum Titel

NUSSLOCH. Weltklasse-Tennis, gut 2500 Besucher in der Halle und mit dem 22-Jährigen Julian Reister von Nord-Zweitligist TC Hartenholm letztendlich auch ein verdienter Sieger: Die sechste Auflage des ITF-Future um den „MLP Cup“ in Nußloch war erneut ein voller Erfolg. Reister, der ohne Satzverlust zu seinem ersten internationalen Triumph kam und den Gewinnerscheck samt 24 Weltranglistenpunkte einstreichen durfte, bezwang in einem sehenswerten Vereinsduell den ungesetzten britischen Teamkollegen Jonathan Marray mit 6:2, 7:6.

„Es war eine fantastische Woche für mich. Jetzt habe ich die Möglichkeit, in der Qualifikation bei Grand-Slam-Turnieren zu spielen. Ein gewaltiger Schritt. Ich hoffe, bis Jahresende auf einen Platz um 150“, sagte der kompakt spielende Blondschoopf und strahlte.

In einem guten Finale war es Reister gelungen, Marray mit dessen eigener Waffe zu schlagen: „Ich habe Serve-and-Volley gespielt, was Jonathan normalerweise macht. So habe ich ihm früh den Wind aus den Segeln genommen und zu Fehlern gezwungen.“

Auch Turnierrichter Matthias Zimmermann freute sich über den zweiten deutschen Triumph im Racket Center nach Andreas Beck 2006. Trotz des sportlich hohen Niveaus und guter Zuschauerzahlen merkte Zimmermann an: „Wir entfernen uns immer mehr von einer Tennisregion in der Form, wie wir sie noch zu Zeiten von Becker und Graf besaßen. Um weiter voran zu kommen, benötigen wir in absehbarer Zeit ein Challenger-Turnier.“ Für 2010 werden erneut Anstrengungen in Nußloch unternommen, ein 50 000-Dollar-Turnier zu organisieren. *robo*